



Au, am 17. Dezember 2021

Verordnung über die Einhebung der Gästetaxe (Taxordnung)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Au hat in ihrer Sitzung vom 16.12.2021 beschlossen, auf Grund der Bestimmungen des § 13 Abs. 1 Vorarlberger Tourismusgesetz, LGBl. Nr. 86/1997, in der Gemeinde Au die Gästetaxe nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen einzuheben.

§ 1 EINHEBUNG UND ÖRTLICHER GELTUNGSBEREICH

Die Gemeinde Au hebt zur Deckung ihres Aufwandes für tourismusfördernde Maßnahmen und Einrichtungen im ganzen Gemeindegebiet von Au eine Gästetaxe ein.

§ 2 ABGABENSCHULDNER

Abgabepflichtig sind alle Gäste, die im Gemeindegebiet nächtigen und nicht gemäß § 3 von der Abgabepflicht befreit sind.

§ 3 BEFREIUNGEN

- 1) Von der Abgabepflicht sind befreit:
 - a) Personen, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, und Schüler, die sich wegen des Schulbesuches außerhalb ihres Hauptwohnsitzes aufhalten;
 - b) Personen, deren ununterbrochener Aufenthalt mindestens 3 Wochen dauert und ausschließlich der unmittelbaren Berufstätigkeit dient;
 - c) Patienten im Krankenanstalten;
 - d) Personen, die bei dem im Gemeindegebiet ansässigen anderen Ehepartner, eingetragenen Partner oder einem Verwandten oder Verschwägerten in auf- und absteigender Linie, einem Geschwisterkind oder einer Person, zu der sie noch näher verwandt oder im gleichen Grad verschwägert sind, unentgeltlich nächtigen;
 - e) Personen, die in einer Ferienwohnung nächtigen, für die auf Grund einer Verordnung der Gemeindevertretung von Au eine Zweitwohnsitzabgabe zu entrichten ist;
 - f) Gäste nach einem ununterbrochenen Aufenthalt von drei Monaten;
 - g) Schützlinge der Vorarlberger Lebenshilfe oder Behinderte in Gruppen von anderen ähnlichen sozialen Einrichtungen;
 - h) Busfahrer, bei Gruppen ab 20 Personen.
- 2) Personen, die in einer Wohnung im Sinne des § 6 nächtigen, sind mit Ausnahme des Wohnungsinhabers - unbeschadet der Bestimmungen des Abs. 1 - von der Abgabepflicht befreit, wenn für den Wohnungsinhaber die Gästetaxe mit einem Pauschalbetrag festgesetzt ist.

- 3) Die Befreiungsgründe sind vom Abgabenschuldner oder vom Unterkunftgeber auf Verlangen der Gemeinde nachzuweisen.

§ 4 HÖHE DER GÄSTETAXE

Die Gästetaxe wird für das gesamte Gemeindegebiet und während des ganzen Jahres mit € 2,10 pro Nächtigung festgesetzt.

Die Höhe der Gästetaxe wird jährlich durch Verordnung der Gemeindevertretung festgesetzt.

§ 5 FÄLLIGKEIT UND ENTRICHTUNG

- 1) Die Gästetaxe ist am letzten Aufenthaltstag fällig.
- 2) Der Unterkunftgeber ist verpflichtet, die Gästetaxe vom Abgabenschuldner einzuheben und haftet für die Erfüllung der Abgabepflicht.
- 3) Der Unterkunftgeber hat der Gemeinde (Tourismusbüro) innerhalb von 2 Tagen nach dem letzten Aufenthaltstag des Abgabenschuldners (Gast) mit dem Statistischen Meldeblatt für die Abreise über die Gästetaxe Rechnung zu legen und den eingehobenen bzw. den in der Gästetaxevorschreibung errechneten Betrag innerhalb eines Monats abzuführen.
- 4) Unterkunftgeber ist, wer als Inhaber einer Gewerbeberechtigung in dem von ihm geführten Gewerbebetrieb, wer sonst in seinen Räumen oder wer gegen Entgelt als Verfügungsberechtigter über ein zum Campieren verwendetes Grundstück Gäste beherbergt.
- 5) Mangels eines Unterkunftgebers ist die Gästetaxe bei Fälligkeit vom Abgabenschuldner selbst an die Gemeinde abzuführen.
- 6) Für die Abrechnung der Gästetaxe sind die von der Gemeinde aufgelegten Vordrucke zu verwenden.
- 7) Wird die Gästetaxe mittels Pauschalierung (§ 6) vorgeschrieben, ist sie innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe des Pauschalierungsbescheides zur Zahlung fällig. Die Absätze 1 bis 6 finden im Falle einer Pauschalierung keine Anwendung.

§ 6 PAUSCHALIERUNG

- 1) Für Abgabepflichtige, die als dinglich Berechtigte, Mieter oder Entleiher eine Wohnung innehaben (Wohnungsinhaber), die nicht ständig der Deckung ihres ganzjährig gegebenen Wohnungsbedarfes dient, insbesondere eine Wohnung, die nur während des Wochenendes, des Urlaubes, der Ferien oder sonst nur zeitweilig benützt wird, wird die Gästetaxe, wenn dies im Interesse der Einfachheit oder Zweckmäßigkeit gelegen ist, auf Antrag oder von Amts wegen mit einem Pauschalbetrag festgesetzt.
- 2) Der Pauschalbetrag wird jeweils für den Zeitraum eines Kalenderjahres unter Zugrundelegung des Ausmaßes der Gästetaxe gemäß § 4 und der nach den gegebenen Umständen zu erwartenden Anzahl von Nächtigungen von Gästen, soweit auf sie nicht die Befreiungsgründe zutreffen, bemessen.
- 3) Weichen die tatsächlichen Verhältnisse von denen der Pauschalierung zugrunde gelegten wesentlich ab, wird der Bescheid über die Pauschalierung auf Antrag oder von Amts wegen entsprechend abgeändert.

§ 7 ABGABENVERFAHREN

Sofern in der Taxordnung keine näheren Bestimmungen über die Bemessung und Einhebung der Gästetaxe enthalten sind, finden die Bestimmungen des Abgabeverfahrensgesetzes, LGBl. Nr. 23/1984 i.d.g.Fassung, Anwendung.

§ 8 AUSKUNFTSRECHT DER GÄSTE

Die Unterkunftsgeber haben ihren Gästen auf Verlangen Einsicht in die Taxordnung zu gewährleisten.

§ 9 ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

Diese Taxordnung tritt am 1. Jänner 2022 in Kraft.
Gleichzeitig verliert die Taxordnung vom 1. Jänner 2002 ihre Wirksamkeit.



Der Bürgermeister

Ing. Andreas Simma

An der Amtstafel
angeschlagen am: 17.12.2021
abgenommen am:

Ergeht an:

1. Bezirkshauptmannschaft Bregenz, Bahnhofstraße 41, 6900 Bregenz (bhbregenz@vorarlberg.at)
2. Amtstafel und Homepage der Gemeinde Au